

„Jahr der Ersten Hilfe“ im ASB

Wir machen Sie fit, damit Sie schnell und sicher helfen können

Unfälle passieren überall! Egal ob zu Hause, auf der Arbeit, beim Sport oder in der Freizeit – jederzeit können Menschen in Ihrem Umfeld oder Sie selbst auf schnelle Hilfe angewiesen sein.

In aller Regel dauert es nur wenige Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes oder des Notarztes. Das ist jedoch eine lange Zeit, wenn bis dahin nicht schnell reagiert und gehandelt wird.



Nicht vergessen:
ASB-Mitglieder
erhalten jedes Jahr
einen Erste-Hilfe-
Kurs ihrer Wahl.
Gratis!

Foto: ASB / T. Ehling

Unter dem Motto „Erste Hilfe kann jeder!“ möchten wir Sie in Erster Hilfe (wieder) fit machen. Dazu bietet der ASB eine Vielzahl von Kursen und Fortbildungen an. Zum Beispiel für die Erste Hilfe am Kind oder die Notfallversorgung von Hunden.

Helfen kann jeder – wir zeigen wie

Lehrgänge vermitteln die Grundlagen der Ersten Hilfe, die man ohne besondere Hilfsmittel im Notfall anwenden kann. Dadurch werden Anlässe für Erste Hilfe schnell erkannt und lebensrettende Sofortmaßnahmen richtig angewandt.

Zum Jahr der Ersten Hilfe im ASB informieren wir Sie ausführlich zum Thema. Besuchen Sie uns dazu auch im Internet unter: www.asb-duesseldorf.de

Falls Sie weitere Informationen über die Angebote zur Ersten Hilfe im ASB benötigen, hilft Ihnen gerne **Michael Sonntag** unter: 0211/930 31-19 bzw. per E-Mail unter: m.sonntag@asb-duesseldorf.de

Am Anfang waren 6 Zimmerleute

Die Geschichte der Ersten Hilfe beginnt im Jahr 1888. Zur Zeit der Industrialisierung sorgen schlechte Arbeitsbedingungen für eine Vielzahl schwerer Unfälle. Eine medizinische Versorgung verletzter Arbeiter findet nicht statt.

Nach einem besonders schweren Unfall schließen sich sechs Berliner Zimmerleute unter Leitung des Arztes Alfred Bernstein zusammen und halten gemeinsam den ersten „Lehrkursus für Arbeiter über die Erste Hilfe bei Unglücksfällen“ ab. Weitere Kurse folgen, die „Samariter-Bewegung“, aus der der Arbeiter-Samariter-Bund entsteht, breitet sich immer weiter aus. Nachfolgend entwickeln sich Arbeitsschutz- und Unfallvorschriften, hygienische Bedingungen in Hospitälern und Arbeitsstätten werden verbessert. Seit über 125 Jahren bieten der ASB und die anderen Hilfsorganisationen vielfältige Kurse zur Ersten Hilfe an, bilden Schulsanitäter und Betriebshelfer aus und helfen durch ihre Mitarbeit in Arbeitskreisen, die Erste Hilfe immer weiter zu optimieren.

L(i)ebenswertes Fischeln

Krefelder Aktionstag für Lebensqualität im Alter

Fischeln ist ein liebens- und lebenswerter Stadtteil von Krefeld – das empfinden die meisten Fischelner so. Damit man in Fischeln im Alter und auch im Falle einer Demenzerkrankung gut leben kann, hat der ASB im Januar 2014 das Quartiersprojekt „Leben mit Demenz in Fischeln“ gestartet. Um gemeinsam mehr erreichen zu können, wurden Kirchengemeinden, Vereine und Institutionen, die mit Senioren zu tun haben, angesprochen.

So startete das „Bündnis Leben mit Demenz in Fischeln“. Bei den regelmäßigen Arbeitstreffen entstand die Idee, einen gemeinsamen Tag mit Themen rund um das Alter zu veranstalten.

„L(i)ebenswertes Fischeln – Aktionstag für Lebensqualität im Alter“ findet am Samstag, den 14. März 2015, von 14 bis 18 Uhr, in den Räumen der Markuskirche, Kölner Str. 480, statt. Besucher erwarten dort Informationen rund um das Thema Alter, Vorträge zu Vorsorgevollmacht, Demenz und Senioren im Straßenverkehr, ein Rollatorentaining, einen Tangoworkshop und ein kleines Chorkonzert mit gemeinsamen Singen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch bei Manuela Hansmann unter: 02151/934 17-18 oder per E-Mail unter: m.hansmann@asb-krefeld.de



L(i)ebenswertes Fischeln Aktionstag für Lebensqualität im Alter

Samstag, 14.03.2015, 14:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Markuskirche, Kölner Str. 480, KR-Fischeln





Der ASB trauert um Samariter Jörg Böckeler

Der langjährige Geschäftsführer des ASB Region Düsseldorf e. V., Samariter Jörg Böckeler, ist im November 2014 nach schwerer Krankheit verstorben.



Jörg Böckeler
16.03.1959 – 30.11.2014

Über den Katastrophenschutz zum ASB gekommen, war er dort zunächst als Ausbilder tätig, wurde schnell Mitglied des Vorstands, kurz darauf Dienststellenleiter in Düsseldorf, später Geschäftsführer. 20 Jahre lang hat er seinen Verband und die Menschen darin geführt und inspiriert.

Sein Wirken in der Region, im Land NRW und darüber hinaus, machte ihn zu einem außergewöhnlichen Charakter im ASB, der viele Entwicklungen der letzten Jahre initiiert und voran gebracht hat.

In Erinnerung an die langjährige Zusammenarbeit nehmen wir in tiefer Trauer, Respekt und Dankbarkeit Abschied.

Vorstand, Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Freunde

Zeit für mich – Zeit für dich

Pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz fehlt oft die Zeit für sich selber. Demenzerkrankte wünschen sich Zeit, die nach ihren Wünschen und Vorlieben gestaltet wird. Der HelferInnenkreis „Zeit für mich – Zeit für dich“ kann diese Wünsche miteinander verbinden.

Diesen ehrenamtlichen HelferInnenkreis möchte der Arbeiter-Samariter-Bund in Krefeld-Fischeln aufbauen. Es werden Menschen gesucht, die Interesse an der Arbeit mit Demenzerkrankten haben. Die Ehrenamtlichen erhalten eine Demenzschulung, die ihnen einen Einblick in die Krankheit Demenz, aber auch praktische Hinweise zum Umgang, zur Kommunikation als auch zu Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz gibt.

Für ihren Einsatz erhalten sie eine Aufwandsentschädigung sowie Begleitung durch Fachkräfte aus diesem Bereich.

Bei Interesse können sich Interessierte an Manuela Hansmann wenden. Telefonisch unter: 02151/9341718 oder per E-Mail: m.hansmann@asb-krefeld.de

Eröffnung des „Holthausen Mosaik“

Anwohner schaffen Kunst für ihren Stadtteil

Am 20. März 2015 wird im zentrum plus, Henkelstr. 15, D-Holthausen, die Einweihung des „Holthausen Mosaik“ gefeiert.

2014 entstand auf dem Kamper Acker ein Kunstwerk aus bemalten Fliesen. Die Idee dazu stammt aus Brasilien. In Holthausen wurden 200 Fliesen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen sowie Senioren und Menschen mit Demenz bemalt, angeleitet von der Künstlerin Christa Gather.



Jede Fliese ist ein kleines Kunstwerk für sich und schafft einen persönlichen Bezug zu Holthausen.

Viele Holthausener haben ein Kunstwerk für Holthausen geschaffen – ein Gemeinschaftsprojekt, das durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das „Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr“ gefördert wurde.



IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 33

Erscheinungsdatum: 1. Quartal 2015

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: info@asb-duesseldorf.de

Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Carsten Brückner

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

ASB-Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf | BLZ: 300 501 10

Konto-Nr: 100 690 58 53 | Verwendungszweck: BL151

IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200 € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).